



**Niederschrift Nr. 3**

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Schönenbach am 22. April 2013 von 19:30 Uhr bis 20:55 Uhr im Sitzungsraum im Techn. Rathaus Schönenbach

**Vorsitzender:** Ortsvorsteher Hansjörg Hall

**Zahl der anwesenden Mitglieder:** 6 (Normalzahl: 6)

**Namen der nicht anwesenden Mitglieder:** ./.

**Schriftführer:** Anja Siedle

**Sonstige:** GR Herr Wolfgang Kern

**Besucher:** 3

**Presse:** Herr Heimpel

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **12.04.2013** ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am **17.04.2013** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. der Ortschaftsrat beschlussfähig ist, weil mindestens 4 Mitglieder anwesend sind;
4. zur Unterzeichnung der Niederschrift Ortschaftsrat **Stefan Scherzinger** und Ortschaftsrat **Thilo Bausch** bestimmt werden.

## **TOP 1 Aktuelle Stunde**

### **TOP 1.1 Anfragen von Einwohnern (Bürgerfragestunde)**

Herr Michael Hug wollte sich über den Sachstand der Windräder informieren.  
OV Herr Hall verwies auf TOP 6 um darüber zu berichten.

### **TOP 1.2 Bericht über die Erledigung von Ortschaftsratsangelegenheiten**

#### Bauanträge

Die Entscheidung des Ortschaftsrates über zwei Bauanträge wurde am 26. Februar dem Bauamt mitgeteilt. Sie wurden vom Bauamt unverzüglich an die Baurechtsbehörde beim Landratsamt des Schwarzwald-Baar-Kreises weiter geleitet.

Zum einen ging es um einen geänderten Antrag zur Errichtung von drei Garagen in der Josef-Zähringer-Straße bei der Einmündung in die Rohrbacher Straße. Eine Stellungnahme des Amtes für Wasser- und Bodenschutz beim LRA Schwarzwald-Baar-Kreis liegt vor. Die Stellungnahme wird in die Baugenehmigung mit aufgenommen.

Der zweite Antrag betraf ebenfalls die Neuerrichtung von drei Garagen an der Josef-Zähringer-Straße 10.

Über zwei seitens der Baurechtsbehörde beim LRA erteilte Baugenehmigungen und deren Auflagen wird unter TOP 2 berichtet.

#### Haushaltsplan 2013

Der Haushaltsplan 2013 der Stadt Furtwangen wurde von der Rechtsaufsichtsbehörde beim LRA Schwarzwald-Baar-Kreis mit Schreiben vom 19. Februar 2013 genehmigt. Also auch Zuschuss für den Umbau des Sportplatzes Schönenbach in einen Rasenplatz.

#### Telekommunikations-Standorte

Abbau öffentlicher Telekommunikations-Standorte in Furtwangen und den Ortsteilen. Die Telekom Deutschland hat in einem Schreiben im März d. J. angekündigt, dass sie vier Sprechstellen im Stadtgebiet Furtwangen und den Ortsteilen Neukirch, Rohrbach und Schönenbach abbauen möchte, da in Zeiten der vermehrten Mobilfunkbenutzung so gut wie keine Einnahmen mehr erzielt werden können. In Schönenbach betrifft dies das Basistelefon beim Gasthaus „Löwen“. OV Herr Hall hatte diesbezüglich mit den Ortschaftsräten telefonisch Kontakt aufgenommen und diese stimmten einstimmig dem Abbau zu. Anzumerken ist noch, dass für die Basistelefone eine Telefonkarte benötigt wird und die sind nur noch gering verbreitet. Zudem besteht in Notfällen, die in unmittelbar daneben liegende Tankstelle, welche täglich von 6 bis 22 Uhr geöffnet hat, oder im nahen Gasthaus Hilfeleistung anzufordern.

#### Ausweisung von Konzentrationsflächen für Windkraftanlagen

Teilfortschreibung des Flächennutzungsplanes der VVG Furtwangen-Gütenbach zur Ausweisung von Konzentrationsflächen für Windkraftanlagen. Am Suchlauf beteiligte sich auch die Stadt Vöhrenbach, die ebenfalls die Stadt Furtwangen bezüglich Anhörung und um eine Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert hat. Herr Bürgermeister Strumberger hat OV Herr Hall im Rahmen einer Veranstaltung des Landratsamtes am 08.03.2013 dahingehend angesprochen, der OR-Schönenbach soll in seiner Stellungnahme dringlich verlangen, dass für die Vorranggebiete Rappeneck Nord und Rappeneck Süd eine Visualisierung verlangt werden müsse, zumal die möglichen Windkraftanlagen in diesem Gebiet auch von Schönenbacher Seite stark eingesehen werden können. Nach telefonischer Rücksprache mit allen Ortschaftsräten hat OV Herr Hall unsere Stellungnahme vom 25.02.2013 um Punkt 2 ergänzt, mit folgendem Inhalt: Um die Auswirkung auf das Landschaftsbild aus der Sichtweise des dicht bewohnten

Gebiets von Schönenbach (Josef-Zähringer-Straße, Baugebiet Lochbauernhof – Hofbauernhof) sichtbar zu machen, ist eine Visualisierung vor allem der Konzentrationszonen Sommerberg West, Sommerberg Ost (Linacher Höhe), Großer Hausberg, Staatsberg, Rappeneck Nord und Rappeneck Süd zu erstellen. Diese Stellungnahme wird in den Abwägungsbeschluss mit aufgenommen, zumal ja auch der Stadtkern Furtwangen betroffen ist und sicherlich auch in der betreffenden Gemeinderatssitzung thematisiert wird.

#### Bushaltestellen - Papierkörbe

Papierkörbe bei den neuen Buswartehäuschen „Am Niegenhirschwald“ (Fa. Ketterer) und „Allmendstraße“ (REWE). Herr Umfahrer ist auf der Suche nach randalesicheren Papierkörben. Über den laufenden Sachstand wird berichtet. „Am Niegenhirschwald“ ist bereits eine große Mülltonne angebracht.

#### Am Niegenhirschwald - Hundeklo

Nach Rücksprache mit Herrn Wiehl TD wird das Hundeklo in der Straße „Am Niegenhirschwald“ in den nächsten Tagen, gegenüber dem großen Funktionsgebäude (Schlammpressanlage) am Gehweg aufgestellt.

#### Winterschäden

Die Beseitigung von Winterschäden (Schneeräumung) durch die Techn. Dienste wurde in Angriff genommen, sind aber noch nicht zum Abschluss gebracht. Die Schneekippe am Bahndamm wird dem Abschmelzungsgrad entsprechend regelmäßig gesäubert. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön im Namen des OR-Schönenbach für die zeitnah zum Winter Ende erfolgte Maßnahme an das ganze TD-Team einschließlich ihrem Leiter Herr Norbert Wiehl.

Bericht aus letzter nicht öffentlicher Sitzung:

#### Baunutzungsänderung

Sachstandsbericht über eine nicht abgeschlossene Baunutzungsänderung.

#### Grundstücksangelegenheiten

Sachstandsbericht über zwei laufende Grundstücksangelegenheiten.

#### BBP „Linacher Weg“ und „Lochhäusle“

Über den Sachstand der laufenden BBP wurde der Ortschaftsrat informiert.

#### Neue Fußwege

Der Ortschaftsrat wurde informiert über div. Besprechungen mit Behörden und Grundstückseigentümern bezüglich der neu anzulegenden Fußwege, wie im Haushaltsplan veranschlagt. Hierbei konnten Fortschritte erzielt werden, so dass eine Realisierung im Bereich des Möglichen liegt. Vorzugsweise im Bereich Brücke Rohrbach bis zu den Anwesen Untertal 7 + 9 entlang der L 173. Weitere mögliche Fußwege entlang der viel befahren Landstraße zur Sicherung der Fußgänger und vor allem Schüler sind in Planung.

#### Baunutzungsänderung „Am Hofrain“

Über den Sachstand einer Baunutzungsänderung in einem Anwesen „Am Hofrain“ wurde der Ortschaftsrat informiert. Es handelt sich dabei um eine negative Stellungnahme des Baurechtsamtes beim Landratsamt. Zwischenzeitlich ist aber eine Teilbau genehmigung beim Bauamt eingegangen; OV Herr Hall berichtet unter TOP 2.

Anmerkungen/Fragen:

Ein randalesicherer Papierkorb ist der Gitterkorb, den es schon seit Jahren gibt. Die Suche nach Alternativen ist unnötig. In dieser Zeit könnte der Papierkorb schon längst aufgehängt sein. Das Müllaufkommen im Bereich REWE ist extrem.

## **TOP 2      Stellungnahme zu Baugesuchen; Erteilung des Einvernehmens**

### Josef-Zähringer-Straße 10, Neubau einer 3-fach Garage mit Satteldach

Die Genehmigung zum Bauvorhaben ist eingegangen.

Aufgrund der eingeschränkten Sicht ist nur niedriges Gebüsch erlaubt anzupflanzen. Der Abstand zur Straße muss 0,80 m betragen.

Die Zufahrt auf die L 173 wird als Sondernutzung gestattet, gilt aber nur für den Antragssteller. Schmutz beim Einfahren auf die L 173 gilt es zu vermeiden.

Das Abwasser und Oberflächenwasser muss abgeleitet werden. Zur Not ist eine Querrinne mit Gitterrost anzubringen.

### Am Hofrain 1, Flst.-Nr. 179, Baunutzungsänderung für die Garage in Gartenbaubetrieb mit Schaugarten

Die Baugenehmigung wurde am 15.04.2013 erteilt.

Die allgemeinen Bestandteile der Baugenehmigung umfassen 10 Punkte.

Unter Punkt 9 ist der Stellplatz Nachweis geregelt. „Die nach dieser Baugenehmigung erforderlichen Kfz.-Stellplätze müssen bei der Schlussabnahme hergestellt sein.“ In Summe 3 Stellplätze.

Ebenfalls umfasst die Baugenehmigung „Auflagen b“ mit 11 Punkten. Darin ist unter Punkt 9 die Ablehnung des OR aufgeführt. „Der Ortschaftsrat stellt durch die Entwicklung eines Gewerbebetriebes an diesem Innerortsstandort eine prekärer werdende Verkehrssituation aufgrund abgestellter Fahrzeuge, Maschinen, Geräte usw. fest und erfüllt daher das Einvernehmen zum Umnutzung der Garage zu diesem Zweck nicht.“

Fragen/Anmerkungen:

GR Wolfgang wies auf die sehr tolle, umfangreiche Arbeit hin. Ihm fehlt jedoch der Glaube an die Kontrolle.

OR Martina Hepting wollte wissen, wer dies kontrolliert.

OV Herr Hall verwies auf die Baukontrolleure, die zuletzt am 17.04.2013 in Furtwangen tätig waren.

## **TOP 3      Hausmeisterdienst in öffentlichen Gebäuden von Schönenbach; Personaländerung**

Der Hausmeisterdienst in Schönenbach ist an Herr Andreas Frey übergegangen. Der bisherige Hausmeister Herr Demin bleibt Stellvertreter. Für seine gut geleistete Arbeit bedankte sich der OR.

Herr Frey hat künftig ein eigenes Fahrzeug und ist außer für Schönenbach noch für die Jahnsporthalle, den Ortsteil Rohrbach und Neukirch zuständig.

Die ersten Schneeräumaktionen am Morgen werden vom TD durchgeführt. Herr Frey ist erst im Laufe des Tages dafür zuständig.

Seine Arbeits-Anweisungen erhält er über das Haupt- oder Hochbauamt. Grundlage ist das Schreiben G-kr vom 20.03.2013 über diverse Arbeiten.

Seine Handy Nr. lautet: 0160/90502407.

Fragen/Anmerkungen:

OR Stefan Scherzinger merkte an, dass 30 bis 50% der Arbeitszeit von Herr Frey Autofahren ist. Akut wird das Problem voraussichtlich erst im Winter, bezüglich der Schneeräumarbeiten.

#### **TOP 4    Bebauungspläne "Lochhäusle" und "Linacher Weg"; Sachstand**

##### BBP „Lochhäusle“ (Engelgrund / Ketterer); Sachstand

Die Offenlegung des BBP erfolgte im Bregtalkurier am 27. März 2013. Bedenken oder Anregungen können bis zum 06. Mai 2013 beim Bauamt vorgebracht werden. Dem Entwurf liegen sechs umweltbezogene Stellungnahmen von Ämtern und Behörden zu Grunde.

Bis Ende vergangener Woche (KW 16) gingen keine bedeutenden Anregungen oder Bedenken beim Bauamt ein.

##### BBP „Linacher Weg“; Sachstand

Es gibt keine neue Sachlage. Die in Kraftsetzung des BBP erfolgte am 3. April 2013 im Bregtalkurier und wurde somit veröffentlicht. Ab Bekanntgabe können Einsprüche, Anregungen und Bedenken schriftlich ein Jahr lang beim Bauamt der Stadt Furtwangen eingereicht werden.

Schriftliche Einwände gegen beachtliche Verletzungen der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und Flächennutzungsplanes oder beachtliche Mängel des Abwägungsverfahrens. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Rechtsvorschriften oder den Mangel des Abwägungsvorganges begründen soll, ist darzulegen. Im begründeten Fall wird ein sogenanntes Normenkontrollverfahren eingeleitet.

Baureif ist der BBP ab in Kraft treten, d.h. ab sofort.

#### **TOP 5    Bedarfsplanung 2013/2014 für Kindertageseinrichtung St. Nikolaus Schönenbach**

Der Vorschlag zur Beschlussfassung wurde am 16.04.2013 vom GR einstimmig abgesegnet.

Speziell für Schönenbach bedeutet dies:

25 Plätze in 1 altersgemischten Halbtagsgruppe mit längeren Öffnungszeiten.  
Der Kindergarten ist an einem Nachmittag der Woche geöffnet.

Aufgrund der in den kommenden 3 Jahren zu erwartenden Kinderzahlen und der vorliegenden Anmeldungen schlägt die Verwaltung vor, für das Jahr **2012/2013?** die 25 Plätze als bedarfsgerecht beizubehalten.

Auf Elternwunsch wurde der Kindergarten in Absprache mit dem Träger in diesem Kindergartenjahr an einem Nachmittag der Woche geöffnet. Bei Beschlussfassung über die örtliche Bedarfsplanung 2012/2013 wurde festgelegt, dass im kommenden Kindergartenjahr dieses Angebot zum Kindergartenjahr 2013/2014 entfallen sollte, wenn durchschnittlich weniger als 10 Kinder am Nachmittagsangebot teilnehmen würden. Laut Kindergartenleiterin besuchen durchschnittlich 8 Kinder regelmäßig das Nachmittagsangebot. Die Eltern dieser Kinder wünschen die Aufrechterhaltung. Es werden 2 Plätze für Kleinkinder in Anspruch genommen, für die 8 Kleinkinder angemeldet sind (Platzsharing).

Das Nachmittagsangebot bleibt vorläufig für 1 Jahr.

Örtlicher Bedarf für Kleinkinder U3 lt. Anmeldung im Kindergartenjahr 2013/2014:

8 Kinder

Örtliche Bedarfsplanung lt. Anmeldung für das kommende Kindergartenjahr 2013/2014:

25 Plätze incl. U3 – d.h. 100% Auslastung zum 01.03.2014

Kleinkinder unter 3 Jahre: 2 Plätze (Platzsharing)  
Belegung im September 2013: 8  
Belegung zum Stichtag 01.03.2014: 6  
Belegung im Juli 2014: 4

Übersicht über die Auslastung im laufenden Kindergartenjahr 2012/2013:  
Auslastung zum Stichtag 01.03.2013 lt. Anmeldungen: 14 angemeldet  
Auslastung zum Stichtag 01.03.2013 tatsächlich belegt: 17 Plätze = 68%

Fragen/Anmerkungen:

GR Wolfgang Kern merkte an, dass wenn die Nachmittagsgruppe weiter runter geht, die Gruppe am Nachmittag wieder geschlossen wird lt. GR.

Wer ist aktuell der Vorgesetzte im Kindergarten St. Nikolaus in Schönenbach?

Pfarrer Herr Demmelmeier

und für Personal die Verrechnungsstelle in Villingen.

## TOP 6 Bekanntgaben, Anträge und Anfragen

### Haushalt

Der Haushaltsplan der Stadt Furtwangen wurde genehmigt.

Für Schönenbach betrifft dies die Maßnahmen:

- Heizungsumbau im Techn. Rathaus
- Neue Gasanschlussleitung und die Herstellung des Platzes vor dem Techn. Rathaus in Asphalt, sowie die Ableitung des Hangwassers.
- Der Platz vor dem DGR/Kindergarten in Asphalt.
- Die Neuanlage des Gehwegs an der L173; Entschärfung einer erheblichen Gefahrstelle.

### Landratsamt – Vortrag „Vorstellung Pflegestützpunkt / Alter und Technik“

OV Herr Hall berichtete über den Vortrag um das Thema: Damit das Älterwerden kein Problem wird, sollte man sich rechtzeitig darum kümmern, dass die eigene Wohnumgebung so praktisch, sicher und komfortabel wie möglich eingerichtet ist. Barrierefreiheit und Wohnungstechnik helfen dabei länger selbstständig zu Hause wohnen zu können. Frau Dipl. Ing. (BA) Katja Porsch ist die Ansprechpartnerin im Landratsamt, Termine gibt es nach Vereinbarung.

### Techn. Rathaus - Gasanschluss

Der Gasanschluss für das Gebäude ehemaliges Technisches Rathaus wurde diesen Monat hergestellt. Die berg- und platzseitige Drainage wird derzeit noch hergestellt. Der gesamte Platz mit Ausnahme unter der Arkade wird dann asphaltiert. Die Fläche unter der Arkade bleibt wie bisher gepflastert.

### Sportplatz

Die Tennendecke des Sportplatzes wird derzeit entfernt. Das Material ist laut Untersuchungsergebnis „Z 0“, also unbedenklich und kann wieder anderweitig Verwendung finden. Ein Teil der Menge wird beim ehemaligen Grillplatz bis zum Sommer gelagert. H. Schwer, Bauunternehmer in Schönenbach, hat die Erlaubnis erhalten nach Anfrage. Die Zusage ist erfolgt, weil Herr Schwer dort schon mal Material abgelagert hat, es wieder entfernt wurde und der Platz in seinen ursprünglichen Zustand hergestellt wurde.

### Windenergie

Am 17. April 2013 fand im „Bad“ ein Info-Abend der Windenergie Oberes Bregtal statt. Dabei gab es einige wissenswerte Informationen, aber auch Referate welche die Windenergie durch die „Rosa Brille“ beleuchteten oder von der Energiespeicherung

Visionen vortragen, deren mögliche industriemäßige Realisierung wohl noch einige Jahre intensiver Entwicklung bedürfen. Natürlich wurde auch der Stadt das minutiöse und exakt nach übergeordneten Vorgaben planerische Vorgehen bezüglich Flächennutzungsplans angekreidet und mehr Risiko bezüglich Schutzgebieten bei der Ausweisung von möglichen Standorten gefordert. Es wurde auch bemängelt, dass in keiner großen öffentlichen Veranstaltung seitens der Stadt über mögliche Standorte informiert wurde. OV Herr Hall widersprach dem, denn im Sommer 2012 fand eine Informationsveranstaltung in der Festhalle statt und auch der Ortschaftsrat Schönenbach hat sich in seiner öffentlichen Sitzung im Februar d. J. intensiv mit den möglichen Standorten befasst doch das Bürgerinteresse war wie ehemals in der Festhalle sehr gering. Ein Diskussionssteilnehmer am 17. April im „Bad“ bemerkte, dass man bei der Vorstellung in der Festhalle aus dem schlechten Kartenmaterial keine schlüssigen Informationen ablesen konnte. Ulrich Bremauer von der Initiatorengruppe Siventis Windprojekte erklärte, dass drei Windparks auf der Linacher Höhe, dem Rappeneck und Meisterberg mit insgesamt 12 Anlagen geplant sind. Es laufen derzeit genauere Beobachtungen und Untersuchungen bezüglich geschützter Vogelarten in diesen Gebieten. Der geplante knapp 100 Meter hohe Windmast in Linach wird Anfang Mai aufgestellt. Er dient der genauen Messung der Windhöffigkeit und Windgeschwindigkeit, welche dann auf die geplante Nabenhöhe (ca. 140 Meter) hochgerechnet wird und auch für andere Orte als Berechnungsgrundlage dienen kann. Die Initiatorengruppe rechnet mit einer Bürgerbeteiligung an den Kosten mit 30%. Die Rendite soll bei 4% liegen. Ende 2014 soll die erste Anlage in Betrieb gehen bei Lieferzeiten von 9 bis 16 Monaten. Über die Entstehungskosten je Anlage einschließlich Umspannwerk, Kabelverlegung bis zur 110 KV-Leitung Karlsruhe – Konstanz bei der Fuchsfalle und sonstigen Nebenkosten (Erschließungswege etc.) wurden keine Angaben gemacht. Im Einzelnen sollen auf der Linacher Höhe 6 Anlagen, auf dem Rappeneck 4 (je zwei auf Rohrbacher und Vöhrenbacher Gemarkung) und 2 auf dem Meisterberg errichtet werden. Alle Standorte weisen eine Windgeschwindigkeit von mindestens 6 m/sec. Diese würden zusammen geschätzte 60 MW Strom/ Jahr liefern was in etwa dem Bedarf von Furtwangen und seinen Ortsteilen entspricht. Mit aerodynamisch optimierten Rotorblättern ergeben sich geringere Schallemissionen als bei den bereits bestehenden Anlagen. Herr Wolfgang Mahler von der „Neueck Wind“ (RENA) stellte deren Projekte vor mit 5 bis 6 neuen Anlagen zumeist auf Gütenbacher Gemarkung und eventuell Neukircher Gebiet. Auf Gütenbacher Gemarkung stehen bereits 5 Anlagen. Neu hinzu kämen je eine Anlage auf dem Staatsberg und Dorersberg, sowie zwei Windräder beim Fallgrund. Zudem wurden innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft Furtwangen – Gütenbach folgende neue Flächen ins Spiel gebracht: Steinberg (Neukirch) und Oberer Katzensteig (Furtwangen) mit je einer Anlage. Auch die „Neueck Wind“ sucht Investoren und Bürgerbeteiligungen. Der Berater der Initiatorengruppe Siventis Windprojekte, Gerhard Kienzler aus Schonach würde gerne 14 Anlagen der 2 bis 3 MW-Klasse auf Furtwanger Gemarkung sehen, wo er nur die besten Standort favorisierte mit mindestens Windgeschwindigkeiten über 6 m/s. Diese würden 70 MW im Jahr produzieren. Das setzt voraus, dass die im FNP priorisierten Flächen nach Vorstellung der Initiatorengruppe Windkraft Oberes Bregtal durch die Stadt noch weiter optimiert werden. Er führte auch Klage darüber, dass die Kommune in der Abstimmung der Flächen zu wenig Gemeinsamkeit erkennen lässt. So könnte zum Beispiel die ausgewiesene Fläche des Sommerberges (Linacher Höhe) Richtung Vöhrenbach gerückt werden. Dies erfordert Mut, aber wäre nach seiner Ansicht machbar. Nachtrag OV Herr Hall: Eine Windturbine der 3,2 MW-Klasse hat eine Nabenhöhe von 143 Meter und der Rotor 114 Meter Durchmesser (Gesamthöhe 200 Meter). Laut Hersteller REpower „für Süddeutschland geeignet mit hügeligem Waldgebiet“. Eine Faustregel ist dass jeder Meter der höher gebaut wird 1% mehr Strom liefert. Bezüglich Offenlegung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes mit den betreffenden möglichen Standorten für Windkraftanlagen sind bis Ende KW 16/2013 47 Anregungen und Bedenken beim Stadtbauamt eingegangen aus Furtwangen. Der Sachstand in Gütenbach ist augenblicklich nicht bekannt, die Rede ist von 1 Anregung mit 55 Unterschriften.

Anmerkung GR Wolfgang Kern:

Herr Jürgen Maute, Sommerberg und Herr Wolfgang Kern, Schönenbach verteilten Briefe zum Thema Windenergie in ihrer weitläufigen Nachbarschaft.

Herr Kern merkte hierzu an, nicht gegen die Windenergie zu sein, aber nicht an jedem Standort und zu jedem Preis.

Er zitierte eine Email eines Betroffenen aus St. Peter.

Mit den geplanten 6 Anlagen, 100 Meter über dem Wald erfolgt ein überdimensionaler Eingriff in die Natur (Ökobilanz). Es herrscht Goldgräber Stimmung, dabei wären die Renditen sehr gering. Bei uns müssen Wälder durchforstet, neue Wege gebaut werden, alles verbunden mit immensen Kosten. Beispiel „Herdenen“ in Villingen, dort ist genügend Platz zum Anfahren und bauen.

Außerdem werden Richtlinien nicht berücksichtigt und Gutachten herangezogen, die nicht mehr auf dem aktuellen Stand sind, z.B. 45 dB (1 Auto neben dem Haus mit geschlossenen Fenstern).

Zudem wird der Strom ins Ausland verkauft oder verschenkt.

Anmerkung OV Herr Hall:

Schönenbach sind die Leidtragenden, denn die Grundstücke verlieren an Wert.

Der GR muss entscheiden, ob eine Visualisierung durchgeführt wird

Beim Zusammenlegungsverfahren werden Wege ausgeklammert, eigene neue Wege müssen gebaut werden.

#### Friedhof – Wasseranschluss Brunnen

In dieser Woche wird nach entsprechenden Maßnahmen der Aquavilla der dortige Brunnen wieder laufen.

#### Südtangende – Fußgänger - Übergang

OR Anja Siedle erkundigte sich, warum die Pflastersteine kpl. auf den Inseln entfernt wurden und alles neu eingesät wurde. Fußgänger müssen nun auf der Straße um die Inseln herum laufen. Der Gehweg wird viel genutzt und dies birgt neue Gefahrenstellen. Ein Pflasterstreifen für die Fußgänger ist zwingend erforderlich.

#### Straßenschilder in Schönenbach

GR Wolfgang Kern merkte an, dass die Straßenschilder in Schönenbach sehr verschmutzt und unleserlich sind.

Die Richtigkeit der Niederschrift Nr. 3 wird beurkundet:

.....  
Hansjörg Hall  
Ortsvorsteher

.....  
Stefan Scherzinger  
Ortschaftsrat

.....  
Anja Siedle  
Schriftführer

.....  
Thilo Bausch  
Ortschaftsrat